



Pfingsten



Es soll nicht durch
Heer oder Kraft,
sondern durch
meinen Geist
geschehen,
spricht der
HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6

○ Gottesdienste

In der Kirche:

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Dörte Gebhard

Sonntag, 13. Mai, 9.30 Uhr
Muttertags-Gottesdienst mit Taufen.
Mit dem Kammerorchester Schöftland,
mitgestaltet von einer 7. Klasse und
Pfr. Daniel Hintermann. SoFa

Auffahrt, 17. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Rosemarie Müller
und Jagdhornbläser SonatES

Sonntag, 20. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Dörte Gebhard

Sonntag, 20. Mai, 18.00 Uhr
Jugend-Gottesdienst
Jugendarbeiterin Christine Jäger

Pfingst-Sonntag, 27. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Alain Baumgaertner und Kirchenchor

EMK-Kapelle Bottenwil

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Markus Schöni und
Pfr. Daniel Hintermann

Hirschmatt in Hirschthal

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Verena Grasso

Gemeindehaus Holziken

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Thema
,Frühlingserwachen',
Pfrn. Rosemarie Müller, Religionspädagogin
Markus Corradini und Kirchenchöre.
Anschliessend Apéro

Gemeindesaal Staffelbach

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst Pfr. Alain Baumgaertner

○ Amtswochen

30. April – 4. Mai Pfr. Alain Baumgaertner
7. – 11. Mai Pfrn. Dörte Gebhard
14. – 16. Mai Pfrn. Rosemarie Müller
18. – 25. Mai Pfr. Daniel Hintermann
29. Mai – 1. Juni Pfr. Alain Baumgaertner

Mai 2012

Pfr. Daniel Hintermann
Pfarrh. Baumgartenweg 3
5040 Schöftland
Telefon 062 721 46 28
daniel.hintermann@ref-kirche.ch

Pfrn. Rosemarie Müller
Pappelweg 2
5036 Oberentfelden
Telefon 062 721 65 87
rosemarie.mueller@ref-kirche.ch

Pfr. Alain Baumgaertner
Mattenweg 20
Strengelbach
Telefon 062 752 51 18
a.baumgaertner@bluewin.ch

Pfrn. Dr. Dörte Gebhard
Kirchgasse 10
5742 Kölliken
Telefon 062 723 88 22
doerte.gebhard@web.de

Pfrn. Verena Grasso
Neumattweg 4
5034 Suhr
Telefon 079 938 31 78
verena.grasso@gmx.ch

Jugendarbeit

Christine Jäger
Telefon 062 721 65 86
christine.jaeger@ref-kirche.ch

Präsidentin der Kirchenpflege

Marianne Rösch
Telefon 062 721 24 68
marianne.roesch@bluewin.ch

Sigrist

Daniel Hürzeler
daniel.huerzeler@ref-kirche.ch

Jolanda Peperkamp
joly71@gmx.ch
Telefon beide Sigriste
079 904 51 16

Sekretariat und Verwaltung

Jeanne Hauri
Telefon 062 721 65 85
schoeftland@ref-kirche.ch
www.kirche-schoeftland.ch

Eine Beilage
der Zeitung „reformiert.“

○ Mit der Kraft Gottes rechnen



Glasfenster Pfingsten in Taizé

Max Kraft ist arbeitslos. Da es daheim für ihn kaum Aussicht auf Arbeit gibt, lässt er sich als Holzfäller nach Kanada vermitteln. Dort angekommen, meldet er sich bei seinem Vorarbeiter.

“Bevor wir dich fest einstellen, müssen wir testen, ob du auch genug leistest”, begrüsst ihn dieser, “nimm diese Säge. Morgen früh fängst du an. Dein Ziel: 100 gefällte Bäume pro Tag”.

Um es besonders gut zu machen, geht Max am nächsten Tag schon um 6 Uhr an die Arbeit. Am Abend empfängt ihn sein Vorarbeiter mit der Frage: “Und - wieviele Bäume hast du geschafft?” - “55”, keucht Max.

Der Vorarbeiter runzelt die Stirn: “Also, das reicht nicht. Aber wahrscheinlich musst du dich zuerst einarbeiten. Versuche es morgen noch einmal.”

Am nächsten Morgen steht Max um 5 Uhr auf und geht mit enormem Elan an die Arbeit. Am Abend aber hat er trotzdem nur 67 Bäume gefällt. “Lass es mich noch einmal versuchen”, bittet er den Vorarbeiter.

4.30 Uhr zeigt der Wecker, als sich Max anderntags aus dem Bett quält. Trotz aller Anstrengung und dem Verzicht auf Mittags- und Kaffeepause kommt Max nicht über 71 gefällte Bäume hinaus.

Als er am Abend vor dem Vorarbeiter steht, sagt dieser zu ihm: “Also, das hat wohl keinen Sinn mit uns. Du kommst ja niemals auch nur in die Nähe der 100-Baum-Grenze.”

“Nein”, pflichtet ihm Max bei, “und solch eine Arbeit, bei der ich jeden Abend so kaputt bin, kann ich auf die Dauer sowieso nicht durchhalten.” Er legt die Motorsäge auf den Tisch zurück und wendet sich zur Tür.

“Na, mal sehen, ob die noch in Ordnung ist”, sagt der Vorarbeiter und drückt auf den Anlassknopf. Der Motor springt sofort an.

Max dreht sich mit grossen Augen um, schaut die Motorsäge an und fragt: “Was ist denn das für ein Geräusch?”

Obwohl ihm mehr als zwei PS zur Verfügung gestanden waren, hatte Max nur seine Muskelkraft eingesetzt. Damit war er zum Scheitern verurteilt.

Sind wir auch solche “Kraftmaxe”, die die Kraft Gottes, den Heiligen Geist, nicht zum Zuge kommen lassen? Stehen auch wir lieber immer noch eine Stunde früher auf, strengen uns noch ein bisschen mehr an, nur um zu erleben, dass wir es doch wieder nicht geschafft haben? Haben wir nach einigen schlechten Erfahrungen die Hoffnung auf Veränderung in unserem Leben schon längst aufgegeben?

“Es hat doch keinen Zweck” - Resignation und Frustration sind heute unter Christen häufig zu beobachten.

Woher kommt es, dass manche meinen, auf der Strecke zu bleiben? Ist die Situation wirklich ausweglos?

Die Kraft ist da! Paulus ermutigt in seinem Brief an die Korinther “Das alte Leben ist vorbei, etwas Neues ist in dir entstanden” (2. Kor 5,17).

Wir leben oft so, als hätte uns Jesus durch seinen Tod am Kreuz zwar erlöst, dann aber wieder allein gelassen. Wir rechnen im täglichen Leben nicht mit ihm, wir leben im Alltag nicht mit ihm. Wir leben ohne die Kraft Gottes, den “zwei PS-Motor”, die da ist, die in uns wirksam sein will. Statt dessen mühen wir uns mit viel Fleiss, Willensstärke und Organisationstalent ab, unser Leben aus eigener Kraft zu meistern.

Dabei wäre Gottes Kraft für uns da! Wir brauchen nur bewusst in ihr und mit ihr zu leben.

Für den Apostel Paulus war die Kraft Gottes, war der Pfingstgeist, ein entscheidendes Element in seinem Leben. In seinem Brief an die Gemeinde in Ephesus schreibt er, welches Anliegen er im Gebet immer wieder vor Gott bringt: “Gott gebe euch erleuchtete Augen eures Herzens, damit ihr erkennt, wie überschwinglich gross seine Kraft an uns ist, die wir glauben.”

Die Grösse dieser Kraft macht Paulus daran deutlich, dass er seinen Sohn Jesus Christus durch diese Kraft am Ostermorgen als Erstling von den Toten zu neuem Leben auferweckt hat.

Dieselbe Kraft ist es, mit der er uns der Sünde und dem Tod entrissen hat und mit der er auch heute noch an uns und in uns wirkt.

Mit derselben Kraft will er weiter an uns und durch uns wirken, damit wir seinem Sohn ähnlich und in sein Bild verwandelt werden.

Diese Kraft des Heiligen Geistes, die Gott uns an Pfingsten verheisst, diese Kraft will uns verändern - auch heute. Die Frage bleibt: Nehmen wir sie in Anspruch oder mühen wir uns weiterhin als “Kraftmaxe” ab?

Pfr. Alain Baumgaertner

○ Mai Agenda

Bibelgesprächskreis

im Kirchgemeindehaus
Dienstag, 1. Mai, 9.00 Uhr
Pfr. Alain Baumgaertner
Dienstag, 29. Mai, 9.00 Uhr
Pfrn. Rosemarie Müller

Theologie und Gemeinde in Romanen

im Kirchgemeindehaus
Pfrn. Dörte Gebhard
Montag, 7. Mai, 20.00 Uhr
»Blaue Augen ohne happy end:
Thomas Hardy«
Montag, 21. Mai, 20 Uhr
»Ein blauer Pfarrer mit grossem
Talent: Maarten 't Hart«

Mittagstisch

Mittwoch, 9. Mai, 12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Foyer-Treff

Mittwoch, 9. & 23. Mai, 14 - 17 Uhr
im Kirchgemeindehaus

65+-Nachmittag

Dienstag, 15. Mai, 14.15 Uhr
mit Jean-Luc Oberleitner
im Kirchgemeindehaus

Das Kind von Noah

von Eric-Emmanuel Schmitt
Am Freitag, 4. Mai, 20.00 Uhr
im Kath. Pfarreizentrum
Eintritt frei, Kollekte
Ein Stück über die christlichen
Wurzeln im Jüdischen Glauben.
Regie: Elmar Schubert
Mit: Bodo Krumwiede, Stefan
Kollmuss & Pascale Jordan



Foyer-Treff offen

Jeden 2. und 4. Mittwochnachmittag des Monats (ausser Ferien) 14 Uhr bis 17 Uhr
9. Mai, 23. Mai, 13. Juni und 27. Juni

- Offene Türen für Jung und Alt, Klein und Gross
- Ungezwungenes Beisammensein
- Leseecke mit diversen Zeitschriften und Büchern
- Spiele für drinnen und draussen
- Gastgeberin/Gastgeber mit Zeit, eine Pfarrperson ist anwesend

.....

„Appenzellerprogramm“ am 65+-Nachmittag vom 15. Mai 2012

- ▶ Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen!



Herzlich lade ich Sie ein zu einem fröhlichen und abwechslungsreichen Nachmittag mit Jean-Luc Oberleitner von Birmensdorf. Er kommt zu uns in seiner schmucken Appenzeller-Sonntagstracht und nimmt uns mit Liedern und Humor mit auf eine kleine Reise durch unsere 4-sprachige Schweiz. Es erwarten uns u.a. Kuhglockenspiel, Talerschwingen mit Zäuerli, Anekdoten und kleine Geschichten.
Viel Vergnügen!

.....

Jäger-Gottesdienst mit den Jagdhornbläsern SonatES

an Auffahrt-Donnerstag, den 17. Mai 2012

Es ist mir eine echte Freude, mit den Jagdhornbläsern SonatES einen Jäger-Gottesdienst gestalten zu dürfen. Gerne lade ich Sie zusammen mit den Bläsern und den Jagdgesellschaften Staffelbach, Schöffland und Suhrental herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Die Kirche wird von den Jägern passend dekoriert. Was erwartet Sie in diesem Gottesdienst, der zur Ehre Gottes und als Dank an den Schöpfer allen Lebens gefeiert wird? Statt Orgel oder Chor übernehmen Jagdhornbläser mit ihren Parforcehörnern die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Die Melodien, die von den Jagdhornbläsern intoniert werden, sind sehr alt. Sie wurden meist mündlich überliefert und im improvisierten Satz vorgetragen. Der Klang der Parforce-Jagdhörner soll den Jäger daran erinnern, dass er über Leben und Tod der ihm vom Schöpfer anvertrauten Kreatur entscheidet. Es soll ihm Mahnung und Besinnung zugleich sein.

Die Jagdhornbläser-Gruppe SonatES gibt es seit bald fünfzehn Jahren. Die vierzehn Bläser stammen aus dem Kanton Aargau und sind alle, mit Ausnahme des Hornmeisters, aktive Jäger.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zu einem feinen Apéro eingeladen, der von den Jagdgesellschaften offeriert wird.

Voller Vorfreude, Rosemarie Müller

.....

DaKiLa 2012

In der ersten Sommerferien-Woche, vom Montag 9. bis Freitag 13. Juli findet in der Kirche und im reformierten Kirchgemeindehaus Schöffland wieder das DaKiLa statt. Eingeladen sind Kinder, die ab Sommer den grossen Kindergarten besuchen bis zur 5. Klasse. «Dr'König» lautet unser Lagerthema. Das Programm dauert jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 9.00 bis ca. 14.00 Uhr. Zusammen erleben wir tolle Vormittage. Spiel und Spass sind garantiert!

Wir freuen uns wenn du dabei bist!

Bei Fragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Christine Jäger.



○ DANKE

vom OeME-Team

In den vergangenen Wochen ist in unserer Kirchgemeinde sehr viel geleistet worden zur Unterstützung der Armen und Hungernden in der dritten Welt.

Wir danken allen, die beim **Rosenverkauf** mitgeholfen haben - und natürlich auch allen, die zu den Verkaufsorten in Bottenwil, Staffelbach, Holziken und Schöffland gekommen sind und Rosen gekauft haben.

Wir danken den Frauen, die für den **Suppentag in Staffelbach** verantwortlich zeichnen. Einmal mehr waren sie bereit, zu rüsten, kochen, dekorieren, backen und abwaschen – und haben erst noch alle Zutaten gespendet! Der Suppentag am 18. Februar 2012 war gut besucht und hat einen beachtlichen Ertrag von Fr. 1300.- ergeben, der zur Hilfe für Frauen in Afrika an die Mission am Nil überwiesen werden konnte.

Vielen Dank den zahlreichen bereitwilligen Händen und engagierten Herzen, die beim **Missionsbazar in Holziken** mitgeholfen haben, der am 10. März in bewährter Manier mit feinsten Pizza und herrlichen Backwaren, Handarbeiten und Kunsthandwerk, Frühlingsblumen und Claro-Produkten über die Bühne ging – mit einem grossartigen Erlös von Fr. 9000.- an mission 21.

Herzlich danken möchten wir an dieser Stelle auch allen, die mittels der letztes Mal beigelegten Einzahlungsscheine einen **Beitrag für unser Brot für Alle-Projekt in Äthiopien** überwiesen haben.

Von Herzen tausend Dank für alle ehrlich geschätzte Unterstützung unseres Engagements gegen den Hunger - und für mehr Gerechtigkeit.

Im Namen der Kirchenpflege und des Ressort OeME:
Rosemarie Müller, Jeanne Hauri und Therese Fretz



○ Amtshandlungen

1. Quartal 2012

TAUFEN

Schöffland:

Thimeo Léonce Wirz, des Marco Beat und der Tatjana geb. Wild

Staffelbach:

Kim Anna Bossard, des Andreas und der Bettina Bossard

BESTATTUNGEN

Hirschthal:

Gertrud Zingrich
Margrith Hauri-Bossard
Elsa Hauri-Meier

Schöffland:

Rudolf Sandmeier-Loro
Hedwig Meier-Baumann
Flora Kurt-Lüthi
Heinz Fehlmann-Guye
Heinz Wälty-Strub
Hugo Schlatter-Fäs

Staffelbach:

Ludwig Haller
Erika Lüthi-Hochuli
Marlise Hunziker

○ Predigt-Reihe 2012 zum Thema »Randpropheten«

Die „Randpropheten“ sind aus zwei Blitzideen geboren: aus dem Anliegen, prophetische Texte der Bibel zu Wort kommen zu lassen und aus der Absicht, über Personen zu predigen, die sonst wenig Beachtung finden und so gesehen ‚Randpersonen‘ sind. So haben wir aus den sogenannten zwölf ‚kleinen Propheten‘ fünf ausgewählt.

Die Predigt-Reihe im Sommer 2012 sieht so aus:

Theologische Einführung

Am 6. Juni um 19.30 Uhr führen alle Pfarrpersonen des aktuellen Pfarrteams gemeinsam in wichtige Themen der alttestamentlichen Prophetie ein. Wir nähern uns Amos, Habakuk, Jona, Maleachi und Nahum mit kurzen Referaten und in kleinen Gruppen.

Vier Gottesdienste zu prophetischen Texten

Am 10. Juni predigt Pfr. Alain Baumgaertner über einige Verse aus dem Buch Maleachi.

Am 17. Juni gestaltet Pfr. Daniel Hintermann einen Gottesdienst mit Texten des Propheten Amos.

In der Gottesdienst-Feier am 24. Juni setzt sich Pfrn. Dr. Dörte Gebhard intensiv mit Worten des Sehers Habakuk auseinander.

Und in der Predigt am 1. Juli wird Pfrn. Rosemarie Müller einiges Licht in Aussagen der inhaltlich verwandten Propheten Nahum und Jona bringen.

Kultureller Anlass

Am 1. Juli, abends um 19.30 Uhr möchten wir nach aktuellen prophetischen Impulsen aus christlicher Sicht fragen und Ihnen dazu konkrete Organisationen oder Einzelpersonen vorstellen, die durch ihren ganzen Lebensstil etwas Prophetisches in ihr Umfeld tragen. Die Wortbeiträge werden durch stimmige Musik und Lieder bereichert.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen und eine Auseinandersetzung mit den manchmal sehr widerborstigen Texten der jeweiligen Propheten führen. Es lohnt sich!

Ihr Pfarrteam:

Pfrn. Rosemarie Müller, Pfr. Daniel Hintermann
Pfrn. Dr. Dörte Gebhard, Pfr. Alain Baumgaertner



Konfirmation 2012

Sonntag, 25. März
Foto Müller



dritte Reihe von links: Jules Humbert-Droz, Yves Felder, Nicole Brunner, Murielle Schär,
Nicole Morgenthaler, Jugendarbeiterin Christine Jäger, Pfarrer Daniel Hintermann
zweite Reihe: Stefan Hiltbrunner, Adrian Gobetti, Christian Schüttel, Eveline Husner, Vanessa Reinhard,
Laura Müller, Fabienne Kern
erste Reihe: Roman Morgenthaler, Rahel Klossner, Patrick Baumann, Benjamin Gall, Chantal Hofmann,
Selina Fischer, Nadja Herzig, Annick Roth

Sonntag, 1. April
Foto Müller



vierte Reihe von links: Pfarrer Daniel Hintermann, Jugendarbeiterin Christine Jäger, Joel Jud,
Janick Hürzeler, Jan Tollardo
dritte Reihe: Enrico Curtoni, Erik Schell, Florian Aebischer, Samuel Widmer, Yves Lüscher,
Jeremia Hintermann
zweite Reihe: Mirjam Rudin, Joanna Buchser, Yaël Rufer, Selina Müller, Stephanie Felder,
Sarah Schoch, Isabelle Müller
erste Reihe: Alina Herger, Kim Keller, Laura Richiusa, Eliane Ziswiler, Melanie Schwarz,
Sabrina Hochuli, Jessica Ruffi